

<i>Vorlage an:</i> <i>Ortschaftsrat Riedlingen</i>	<i>Von Abteilung:</i> <i>Rechnungsamt</i>
<i>Für die Sitzung am:</i> <i>- ö f f e n t l i c h -</i>	<i>TOP:</i> <i>3. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (FwKS) der Stadt Kandern</i>

Das Feuerwegesetz legt fest, dass Einsätze der Gemeindefeuerwehren unter bestimmten Voraussetzungen kostenersatzpflichtig sind (vgl. § 34 Abs. 1 FwG). Zur Bemessung des Kostenersatzes enthält das Feuerwegesetz konkrete Vorgaben (vgl. § 34 Abs. 7 FwG). Außerdem ist das Innenministerium ermächtigt, die abrechenbaren Stundensätze für den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen in einer Rechtsverordnung festzulegen (vgl. § 34 Abs. 8 FwG).

Von dieser Ermächtigung hat das Ministerium mit der „Verordnung Kostenersatz Feuerwehr“ im März 2016 Gebrauch gemacht. Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehrfahrzeugen gelten gemäß § 34 Absatz 8 FwG die pauschalen Stundensätze der Verordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in der jeweils geltenden Fassung. Die Stundensätze für die Feuerwehrfahrzeuge wurden daher per Verordnung festgesetzt und müssen nicht von den Kommunen separat kalkuliert werden. Das Innenministerium hat im Jahr 2023 die aktuellen Anschaffungskosten ermittelt, auf dieser Grundlage die Stundensätze neu berechnet und im Dezember 2023 einen Verordnungsentwurf vorgelegt. Die Verordnung wurde am 18. März 2024 verkündet und ist am 19. März 2024 in Kraft getreten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.04.2024 die Kostensätze für die Feuerwehrfahrzeuge beschlossen. Im Zuge der 3. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (FwKS) der Stadt Kandern sind noch zwei bisher fehlende Feuerwehrfahrzeuge (TLF 4000 und DLA-K 23/12) in das Gebührenverzeichnis aufzunehmen.

Für die Personalkostensätze wurden keine landeseinheitlichen Abrechnungssätze vorgegeben. Es bleibt daher jeder Kommune vorbehalten, die Sätze für das Personal selbst zu kalkulieren. Hierzu gibt es eine vorgeschriebene Berechnungsformel. In der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2022 wurde der damals kalkulierte Personalkostensatz in Höhe von 14,00 Euro je Stunde beschlossen.

Nun wurde auch aufgrund der seit dem Jahr 2022 gestiegenen Kosten bei der Feuerwehr eine Neukalkulation der Personalkostensätze vorgenommen. Zudem ist auch ein Stundensatz für den hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten festzulegen. Die Systematik der Kalkulation entspricht der der Jahre 2017 und 2022. Die Kalkulation der Personalkosten entstammt den Buchdaten der Jahre 2021 bis 2024 (Durchschnittswerte, siehe Anlage 1). Der neu kalkulierte Stundensatz beträgt demnach 18,85 Euro.

Die Verwaltung bittet um zeitnahe Beratung des Verwaltungsvorschlages. Die Beschlussfassung im Gemeinderat soll am 17.11.2025 erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der 3. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung (FwKS) der Stadt Kandern und verweist das Beratungsergebnis zur Beschlussfassung an den Gemeinderat.

Kandern, den 21.10.2025

Simone Penner, Bürgermeisterin

Merkel